

BESCHLUSSBERICHT

zur 65. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 28. Juni 2018
Zeit: 15:00-17:00 Uhr
Ort: Übersaxen - Gemeindeamt



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz

www.vorderland.com

Obmann: Bgm. Werner Müller
Gemeinde Klaus
t: +43(0)5523/62536-0

Regio-Manager: Christoph Kirchengast
t: +43(0)676/83491450

Anwesende

Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern
Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch
Bgm. Helmut Lampert (ab ca. 15:30)	HLa	- Göfis
Bgm. Werner Müller MAS, MSc	WM	- Klaus
Bgm. Heinz Ludescher	HLu	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Ing. Roman Kopf MSc	RK	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg
Bgm. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer
Johannes Herburger	JH	- Schriftführer

Entschuldigt:

Weiters anwesend/Gäste:

Manfred Walser

TOP 3

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung
- TOP 3 Studie: Kleinregionale Betrachtung zu den Möglichkeiten einer Verständigung zwischen den Gemeinden nördlich der Frutz im Bezug auf interkommunale Gewerbegebiete – Präsentation durch Manfred Walser mit anschließender Diskussion
- TOP 4 Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch & Zielvereinbarung mit dem Land Vorarlberg
Fahrplan: Behandlung/Beschlussfassung durch die Regio-Gemeinden
- TOP 5 Projekt: Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert – Präsentation Zwischenergebnisse & Freigabe zur Detailkonzeption
- TOP 6 Exkursion Bregenzerwald-Archiv (15.06.2018) – Nachbesprechung und Erörterung möglicher Kooperationsperspektiven
- TOP 7 Empfehlung der Arbeitsgruppe Energie / Klima / Umwelt – Energiebezogene Förderungen der Gemeinden
- TOP 8 Genehmigung der Niederschriften über die 64. Vorstandssitzung
- TOP 9 Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. Entschuldigt: Helmut Lampert (Verspätung)</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
TOP 2 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung	<p>DSGVo - Datenschutzbeauftragter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Auftrag wurde an don't panic (Christian Wally, Bludenz) vergeben. – CK bittet die betroffenen Gemeinden um Meldungen der kommunalen Datenschutzkoordinatoren, damit das Ticketing-System eingerichtet werden kann. <p>Kooperation Finanzverwaltungen (Vorderland, Rankweil, Feldkirch)</p> <ul style="list-style-type: none"> – CK berichtet über die Besprechung am 21.06.2018 (mit Anton Amann, Gerhard Salzer, Markus Sinz) <ul style="list-style-type: none"> » Die mögliche Entwicklung eines „Kompetenzzentrums“ für Nebenbuchhaltungen wurde besprochen. <ul style="list-style-type: none"> – Priorität haben die Buchhaltungen bzw. kaufm. GL der ARA Meiningen, ARA Vorderland sowie des ASZ Vorderland. » Die Arbeitsgruppe empfiehlt die Entwicklung eines Konzeptes (ggf. in Umsetzungsvarianten). » Das Projekt wäre voll und ganz in der Zielsetzung (und Priorisierung) des Prozesses „Modellregion Gemeindekooperationen“, im Sinne der Entwicklung eines „Multikooperationsmanagements“ für Gemeindekooperationen. » Für den Prozess sollte eine externe Begleitung herangezogen werden (z.B. Wolfgang Oberascher, KDZ). » Vorschlag: <ul style="list-style-type: none"> – Angebot für die Begleitung einholen – Vergabe durch Obmann bzw. Kernteam – Startworkshop mit WM, MS, Thomas Spalt, Anton Amann, Gerhard Salzer, Markus Sinz, CK im Herbst – <u>Weitere Vorgangsweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> » Der Regio Vorstand spricht sich einstimmig für die Umsetzung des o.g. Vorschlages aus. <p>Sicherheitstechnische Überprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – CK bittet die schriftlichen Beauftragungen der Gemeinden an die Regio-Geschäftsstelle zu übermitteln.
TOP 3 Studie: Kleinregionale Betrachtung zu den Mög-	<ul style="list-style-type: none"> – Manfred Walser präsentiert den Zwischenbericht und erläutert seine Einschätzung der Diskussion und möglicher Lösungsansätze.

<p>lichkeiten einer Verständigung zwischen den Gemeinden nördlich der Frutz im Bezug auf interkommunale Gewerbegebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> » Präsentation durch Manfred Walser mit anschließender Diskussion 	<p>Es folgt eine ausführliche Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Es wird beschlossen (12 Zustimmungen; 1 Enthaltung), dass die Geschäftsstelle der Regio einen Vorschlag an die Gemeinde Weiler verfassen und übermitteln soll, der folgende Punkte beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> » Beauftragung und Durchführung einer fachlichen raumplanerischen Konzeption für die Tauglichkeit interkommunaler Betriebsgebiete in der Region Vorderland-Feldkirch (aufbauend auf Vision Rheintal). » Beauftragung und Durchführung der Konzeption eines umsetzungsfähigen Organisationskonzeptes für interkommunale Betriebsgebiete in der Region Vorderland-Feldkirch (ggf. in Varianten). » Die Regio Vorderland-Feldkirch setzt sich aktiv für die zeitnahe Lösung der finanziellen Herausforderungen der Gemeinde Weiler ein. » Gemeinsame Umsetzung des Kooperationsraum-Modells des Landes Vorarlberg (= Nachfolge von Vision Rheintal). Herzstück dieses Modells ist die Erstellung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK) für die Region Vorderland-Feldkirch.
<p>TOP 4 Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch & Zielvereinbarung mit dem Land Vorarlberg</p> <p>Fahrplan: Behandlung/Beschlussfassung durch die Regio-Gemeinden</p>	<p>CK berichtet über den geplanten Ablauf der Entscheidungsfindung/Beschlussfassungen seitens der Gemeinden im Herbst 2018.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Am 04.07.2018 findet eine Besprechung mit Sabina Danczul und Raimund Fend zur Präzisierung der Zielvereinbarung mit dem Land Vorarlberg statt. – Zur Erinnerung: die Teilnahme am Kooperationsraum-Modell (= regREK-Entwicklung) aller Regio-Gemeinden (Sonderlösung für Göfis wg. der Doppelmitgliedschaft in 2 Regios) ist Bedingung für den Bezug der Regio-Basisförderung. <ul style="list-style-type: none"> » Die Regio und die Mitgliedsgemeinden profitieren davon finanziell. Die Gemeinde-Kosten für das Ko’Raum-Modell sind geringer als die Regio-Basisförderung. – Die Zielvereinbarung sollte in der 66. Regio-Vorstandssitzung am 05.09.2018 beschlossen werden und daraufhin den Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> » Geplant ist ein Beschlusspaket zur Teilnahme am Kooperationsraum-Modell + Zielvereinbarung. Der Beschlusstextvorschlag wird von der Regio-Geschäftsstelle rechtzeitig zur Verfügung gestellt. <p>Offene Fragen / Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – CK fragt: Gibt es seitens der Vorstandsmitglieder noch Verständnisfragen/Klärungsbedarf? <ul style="list-style-type: none"> » Dies ist nicht der Fall. – CK bittet um Mitteilung der GV-Sitzungstermine im Herbst 2018, damit ein Beschlusszeitplan erstellt werden kann
<p>TOP 5 Projekt: Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert</p>	<ul style="list-style-type: none"> – CK präsentiert die Ergebnisse der Workshops #1 und #2 der Projektgruppe (Organisation/Logistik + Inhalte) als Grobkonzept. <p><u>Grundlegende Ausrichtung:</u></p>

Präsentation Zwischenergebnisse & Freigabe zur Detailkonzeption

- _ Die Projektgruppe, dass bei der Detailkonzeption eines neuen/weiterentwickelten Amtsblattes folgende Prinzipien verfolgt werden sollten:
 - » „Digital First“
 - Das Mediennutzungsverhalten weist einen klaren Trend in Richtung Online, weg vom Print aus.
 - Die primäre Zielgruppe für Print ist heute im Alter 50+. In 10 Jahren wird auch diese Zielgruppe vornehmlich Online-Medien rezipieren.
 - Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach weiter verstärken.
 - D.h., dass die Reichweite von Printmedien weiter abnehmen und auch der Anzeigenmarkt immer beschränkter und damit weniger lukrativ wird.
 - Daher empfiehlt die Projektgruppe sämtliche Erwägungen für ein neues, regionales Amtsblatt ausgehend vom Online-Bereich zu ziehen und davon ausgehend für den Print-Bereich mitzuplanen.
 - » Leserorientierung
 - Ein neues regionales Amtsblatt sollte sich in erster Linie an den Bedürfnissen und Wünschen der Leserschaft orientieren und nicht an den Gemeindegrenzen.
 - Daher sollte die Inhaltsstruktur themenorientiert und weniger gemeindeorientiert erfolgen.

Organisation/Logistik:

- _ Es wurden vier Varianten für die organisatorisch-logistische Weiterführung des Gemeindeblattes diskutiert:
 - i. Abo Print+Online
 - Abo Print
 - Abo Online als PDF/Issue ab Donnerstag
 - Online ab Montag gratis
 - ii. Kostenlos an jeden Haushalt
 - Kostenlos an jeden Haushalt (ca. 12 000 Stk.)
 - Finanzierung über Inserate/Anzeigen (ca. Preise x 4 - Lokale Unternehmen trotzdem unterstützen)
 - Onlineauftritt des Vorderland könnte als Amtsblatt dienen
 - iii. Regio-Magazin – Gemeindeamtsblätter
 - Gemeinsames Regio Magazin
 - Amtsblatt machen Gemeinden selbst
 - iv. Online First – Print Abo
 - Abo Print
 - Online kostenlos - Offensiv in Richtung Online
 - Sonderausgabe (Gemeindeblatt+) für Alle (gratis) – z.B. 4x jährlich
- _ Nach eingehender Diskussion spricht sich die Projektgruppe klar für die Variante iv. aus.
 - » Begründung: Printbereich wird weniger werden. Durch diese Variante das Printaufkommen nicht wesentlich geringer, aber im Online-Bereich mehr Leser. Variante Kostenlos an jeden Haushalt ist unternehmerisch zu riskant.

	<p>Weitere Vorgangsweise (Vorschlag):</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Bei Freigabe: <ul style="list-style-type: none"> » Detailkonzeption über den Sommer (inkl. Kostenkalkulation, Gestaltung/Design etc.) » Präsentation des Konzeptes im Herbst » Umsetzung des Pilots: Ende 2018/Anfang 2019 _ Es folgt eine Diskussion <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Der Vorstand beschließt einstimmig, dass mit den vorliegenden Vorschlägen in die Detailkonzeption gegangen werden soll und beauftragt die Projektgruppe damit.
<p>TOP 6 Exkursion Bregenzerwald-Archiv (15.06.2018) Nachbesprechung und Erörterung möglicher Kooperationsperspektiven</p>	<ul style="list-style-type: none"> _ CK berichtet über die Exkursion zum Bregenzerwald-Archiv am 15.06.2018 <p>Offene Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Wie soll das Thema seitens der Regio weiter verfolgt werden? _ Es folgt eine Diskussion. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Das Thema „regionales Archiv“ wird in die mittelfristige Projektplanung der Regio aufgenommen: Nachdem das Projekt ASZ abgeschlossen ist, soll ein Konzeptionsprojekt für ein mögliches regionales Archiv erneut thematisiert werden. _ An einem gemeinsamen Konzeptionsprojekt wären nach jetzigem Stand alle Regio-Gemeinden mit Ausnahme von Zwischenwasser, Feldkirch und Rankweil interessiert.
<p>TOP 7 Empfehlung der Arbeitsgruppe Energie / Klima / Umwelt: Energiebezogene Förderungen der Gemeinden</p>	<ul style="list-style-type: none"> _ CK präsentiert die fachliche Empfehlung der Arbeitsgruppe Energie/Klima/Umwelt (AG EKU) für energiebezogene Förderungen der Gemeinden. <ul style="list-style-type: none"> » Fokus: Mobilität/Verkehr <ul style="list-style-type: none"> ▫ Dieser Bereich ist wesentlich für die Erreichung der Ziele der landesweiten Energieautonomie-Strategie _ Diese Empfehlung für energiebezogene Förderungen der Gemeinden richtet sich an verschiedene Gemeindegremien (z.B. Gemeindevertretungen/-vorstände, Umwelt-/Energieausschüsse, e5-Teams u. dgl.) und soll diese bei der Entscheidungsfindung für energiepolitische Maßnahmen fachlich unterstützen. _ Derartige Empfehlungen sollen künftig jährlich bzw. zweijährlich formuliert und den Regio-Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. _ Für das Jahr 2019 empfiehlt die AG EKU den Gemeinden drei mögliche Fördermaßnahmen, die im Paket, aber auch einzeln

	<p>umgesetzt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> » VW Willkommensticket für Zugezogene » Lastenradförderung » Elektro-Mopedförderung <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <p>_ Die Empfehlung wird vom Regio-Vorstand einstimmig goutiert und soll in den entsprechenden Gemeindegremien behandelt werden.</p>
<p>TOP 8 Genehmigung der Niederschriften über die 64. Vorstandssitzung</p>	<p>Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 64. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 9 Allfälliges</p>	<p>Sitzungstermine 2. Halbjahr 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ 66. Vorstandssitzung (+ASZ Verbandsversammlung): Mittwoch, 05. September 2018 (14:00-18:00) _ 67. Vorstandssitzung (+ASZ Verbandsversammlung): Donnerstag, 11. Oktober 2018 (14:00-18:00) <ul style="list-style-type: none"> » anschließend: Empfang Feldkirch 800 _ 68. Vorstandssitzung (+ASZ Verbandsversammlung): Donnerstag, 15. November 2018 (14:00-18:00) _ Reservetermin (Regio/ASZ): Donnerstag, 13. Dezember 2018 (14:00-18:00) <p>Anfrage Errichtung Fahrradboxen in den Talgemeinden durch die Regio</p> <p>_ In dieser Frage sind seitens der Regio keine Planungen in absehbarer Zeit vorgesehen.</p> <p>Veranstaltung: Vorstellung des Radwegekonzepts Vorderland-amKumma</p> <p>_ am 5. September 19:00-21:00 in Klaus</p> <p>Konzept „Gemeindeamt Neu“ in Übersaxen</p> <p>_ RD berichtet, dass in Übersaxen der Wunsch besteht ein Konzept „Gemeindeamt Neu“ zu entwickeln. Anstehende Pensionierungen bieten dafür ein geeignetes Zeitfenster. Dabei handelt es sich um einen ergebnisoffenes Prozess zu dem alle Gemeinden eingeladen sind.</p> <p>Familien-Erlebniskarte Vorderland</p> <p>_ RD erläutert, dass die Familien-Erlebniskarte Vorderland in der aktuellen Form veraltet ist und erneuert werden sollte.</p> <p>Es folgen weitere Meldungen.</p>

Klaus/Sulz, den 13. August 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Müller', written in a cursive style.

Bgm. Werner Müller, MSc MAS
Obmann

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Kirchengast', written in a cursive style.

Christoph Kirchengast,
Geschäftsführer